



Die unterzeichneten Bezirksräte:innen der Grünen Alternative Margareten stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 17. September 2024 folgenden

ANTRAG

Leise und umweltfreundlich: 13A als Elektro-Bus

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Wiener Linien dahingehend aufzufordern, die Linie 13A vollständig und dauerhaft auf Batterie-elektrische-Gelenksbusse sowie mit einer Brennstoffzelle ausgerüstete Busse die mit grünem Wasserstoff auch CO₂ neutral betrieben werden können umzustellen.

Begründung

Der 13A ist für die verkehrstechnische Erschließung des Bezirkes von erheblicher Bedeutung. Im besonders dicht verbauten Gebiet ist die Auswirkung von Lärm und Schadstoffen stark zu spüren. Um einer gesundheitlichen Beeinträchtigung der Anrainer:innen entgegenzuwirken und die Buslinien für Fahrgäste und Anrainer:innen umweltfreundlicher, attraktiver und mit weniger Lärmmissionen zu gestalten, erscheint die Umstellung auf E-Betrieb ein unverzichtbares Mittel. Des Weiteren ist die Elektrifizierung der Busse ein wichtiger Schritt, um die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen. Städte wie Köln (seit 2016), Eindhoven (seit 2016) und Amsterdam (seit 2018), zeigen bereits jetzt, dass die technische Machbarkeit einer Umstellung auf E-Betrieb auch bei großen Gelenkbussen wie dem 13A auf längeren Strecken und in größerer Anzahl an Bussen gegeben ist.

Aktuelle Batterie-elektrische-Gelenksbusse haben bereits eine Reichweite von über 500 Kilometer. Dies entspricht deutlich mehr als der erforderlichen Tages-Kilometer-Leistung eines Busses auf der Linie 13A. Somit wären auch keine Schnellladepunkte an den Endstationen notwendig und die kurzen Wendezzeiten weiterhin möglich.

Durch die schnellere Beschleunigung gegenüber Dieselbussen ist von einer schnelleren Umlaufzeit auszugehen, weshalb die um rund 20% geringere Kapazität an Stehplätzen wieder ausgeglichen werden kann.

BR Michael Luxenberger

BRin Theresa Schneckenreither